



*Liebe Eltern,  
zunächst wünsche ich Ihnen und Ihren  
Familien einen gemütlichen 1. Advent.*

Aber ich möchte Sie auch über die aktuelle Corona-Lage und die Strategie zur Eindämmung an unserer Schule informieren.

Zuvor aber bedanke ich mich im Namen aller Kinder und Pädagog:innen bei den Eltern, die in den letzten Tagen mit sehr viel Umsicht und Sorgfalt unsere Empfehlungen umgesetzt haben. Uns ist klar, dass die abendlichen Anrufe und auch Anrufe am Wochenende unangenehm sind. Auch meine Kolleg:innen tätigen die in aller Regel im Feierabend. Ich bin froh, dass das Team so zusammenhält. Gemeinsam sind wir Spitze und verhindern so vielleicht größere Katastrophen. Bisher sind zum Glück keines unserer Kinder und kein Pädagoge ernsthaft erkrankt.

Aktuell sind 20 Kinder PCR-bestätigt mit Corona infiziert. 70 Kinder aus 10 Klassen mussten in die Quarantäne gehen. Leider sind die neuen Fälle überwiegend aus den Kontaktgruppen der anderen Kinder. Wir müssen also davon ausgehen, dass die Ansteckungen in der Schule stattgefunden haben könnten. Es lässt sich leider nicht genau sagen, wo es losgegangen ist.



Wir stehen in einem ganz engen Austausch mit dem [Gesundheitsamt](#). Jeder Fall wird einzeln beraten. Die notwendigen Maßnahmen werden jeweils besprochen und basieren auf der [Allgemeinverfügung](#) für den Bezirk Lichtenberg und dem [Infektionsschutzgesetz](#).

Sobald wir einen positiven Schnelltest in der Schule oder Eltern zuhause haben, muss das betreffende Kind zu einem PCR-Test und in die Isolation. Wenn das Ergebnis bestätigt wird, melden wir den Fall dem Gesundheitsamt und die Kontaktnachverfolgung beginnt.



## An unserer Schule gehen wir aktuell so vor:

Sollte **ein gesundes Kind, das fröhlich ist, einen positiven Schnelltest** haben, warten wir bis zur Bestätigung durch den PCR-Test ab. Hier gab es schon sehr häufig negative PCR-Tests und hätten so also alle unnötig in Aufregung versetzt.

Wir informieren im Moment alle Eltern der Kontaktkinder sofort nach dem positiven Schnelltest, wenn **zusätzlich Symptome oder weitere Fälle in der Klasse** oder im näheren Umfeld aufgetreten sind. Wir bitten dann die Eltern darum, die Kinder sofort zu isolieren und nicht erst das Ergebnis des PCR abzuwarten. Bis jetzt sind diese Fälle immer durch den PCR-Test bestätigt worden. Ausschlaggebend für die Länge der Isolation ist immer der letzte Kontakttag. Die PCR-Ergebnisse kommen in aller Regel innerhalb von 24 Stunden, nur manchmal dauert es länger. Wenn sich die Kinder aber angesteckt haben, kann so die weitere Ausbreitung in der Klasse oder in der Schule verhindert werden. Hier haben wir bereits kleine „Erfolge“. Wenn die Kinder sich angesteckt haben, tauchen keine weiteren Kontakte in der Klasse mehr auf. Der Rest der Klasse kann weiter zur Schule gehen.

Die Entscheidung, ob ein Kind zur Kontaktgruppe gehört, trifft das Gesundheitsamt auf Basis unserer Meldungen nach den [Empfehlungen des RKI für Schule](#).

Nach dem Kontakt mit einem positiven Kind müssen die Kontaktpersonen für 10 Tage in die Quarantäne. Schüler haben die Möglichkeit, sich am 6. Tag früh in der Schule **„freizutesten“**. Dazu kommen Eltern und Kinder gemeinsam um 7.30 Uhr zu unserem Testzentrum in die Turnhalle. Erst, wenn das negative Testergebnis vorliegt, darf das Kind in den Unterricht starten. Von der Möglichkeit des Freitestens möchte ich explizit abraten. In der vergangenen Woche ist es in zwei Fällen geschehen und in einem Fall liegt nun ein positives PCR-Ergebnis vor. Es wurden neue Kontakte – aus meiner Sicht unnötig – generiert.



Für die kommende Woche ist es nun die wichtigste Aufgabe, die weitere Ausbreitung in der Schule zu verhindern.

Folgende **zusätzliche Maßnahmen** (in Anlehnung an den Stufenplan für die Berliner Schule) werden wir ergreifen:



1. Aufgrund der erhöhten Anzahl positiver Kinder werden wir die anwesenden Kinder folgender Klassen **täglich testen: 1/2b, 1c, 1d, 2c, 2d, 2e, 3b**.
2. Der Pädagogenwechsel wird in den einzelnen Klassen stark eingeschränkt.
3. Der **Sportunterricht** in der Sporthalle wird nur noch gleichzeitig für eine Klasse stattfinden. Die **jeweils** andere Klasse bewegt sich an der frischen Luft, bei Regen oder Schnee findet Unterricht im Klassenraum statt.
4. **Musikunterricht** findet in der kommenden Woche ohne Singen statt.
5. **Ausflüge** können weiter stattfinden.
6. Alle **Arbeitsgemeinschaften** werden für eine Woche ausgesetzt.
7. Alle **temporären Gruppen**, in denen Kinder unterschiedlicher Klassen sich über mehr als 15 Minuten in einem Raum begegnen, werden ausgesetzt, ebenso **Lesepatenschaften**.
8. **Schwimmen** findet statt. Die Frühgruppen werden vor dem Losgehen getestet.  
**Die Kinder der 3c** müssen deshalb – alle – **morgen um 7.15 Uhr** da sein.

Alle anderen Maßnahmen werden wie gewohnt umgesetzt.

Am Ende der Woche werden wir feststellen, ob die ergriffenen Maßnahmen wirksam waren und daraus Konsequenzen für die Folgewoche ableiten. Erst dann werden wir final entscheiden, ob das Weihnachtssingen am 8.12. stattfinden kann.

Eltern, die aufgrund der Zugehörigkeit einer Person zur Risikogruppe Bedenken für den Schulbesuch Ihres Kindes in der kommenden haben, können einen Antrag auf Befreiung von der Schulpflicht stellen. Dazu notwendig sind aktuelle ärztliche Atteste, die eingereicht werden müssen. Es handelt sich immer um Einzelfallentscheidungen. Die Entscheidung der Schulleitung muss Ihnen vor dem Fernbleiben von der Schule vorliegen.

Wenn Sie uns unterstützen wollen:

- Lassen Sie die Kinder in der kommenden Woche nur so lange in der Schule, wie unbedingt nötig. Verzichten Sie für eine Woche – wenn möglich – auf Kinderpartys vor allem mit Kindern aus anderen Klassen.
- Schöpfen Sie die Quarantänezeiten aus.
- Melden Sie sich zeitnah bei positiven Testergebnissen oder Verdachtsfällen in der Familie.
- In der Schule und im Testzentrum werden wieder Materialien benötigt: **Desinfektionsmittel**, **Taschentücher** (am besten in der Zupfbox), **medizinische Masken** (leider haben nicht alle Kinder täglich frische oder ausreichend Masken dabei, obwohl wir die Eltern streng ermahnen), **Kittel** mit Ärmeln.



*Nun aber einen restlichen schönen Advent-Abend.*

*Bitte bleiben Sie gesund!*

*Herzliche Grüße Ihre Sabina Ballauf*